Gemeinde aktuell: Archiv 60 (vom September 2008)

"talentfrei?"

Konfi-Tag in Meldorf am 27. September 2008

Rund 120 Jugendlichen beteiligten sich am 2. Konfi-Tag in Meldorf...

Rund 120 Konfirmanden/innen aus acht Kirchengemeinden beteiligten sich am 2. Konfi-Tag in Meldorf. Neben Jugendlichen aus den Kirchengemeinden Lunden, St.Annen, Schlichting, Hemme, Oldenswort (Nordfriesland), Burg, Wöhrden und Hemmingstedt nahmen auch 23 Jugendliche aus unserer Kirchengemeinde teil.

... und sorgen für Leben im Gemeindezentrum

In diesem Jahr hatte sich der Vorbereitungskreis für das Thema "talentfrei?" entschieden. Im Mittelpunkt stand "das Gleichnis vom anvertrauten Geld" aus Matthäus 25,14-30:

»Es ist wie bei einem Mann, der verreisen wollte. Er rief vorher seine Diener zusammen und vertraute ihnen sein Vermögen an. Dem einen gab er fünf Talente Silbergeld, dem anderen zwei und dem dritten einen, je nach ihren Fähigkeiten. Dann reiste er ab. Der erste, der die fünf Talente bekommen hatte, steckte sofort das ganze Geld in Geschäfte und konnte die Summe verdoppeln. Ebenso machte es der zweite: Zu seinen zwei Talenten gewann er noch zwei hinzu. Der aber, der nur einen bekommen hatte, vergrub das Geld seines Herrn in der Erde. Nach langer Zeit kam der Herr zurück und wollte mit seinen Dienern abrechnen. Der erste, der die fünf Talente erhalten hatte, trat vor und sagte: Du hast mir fünf Talente anvertraut, Herr, und ich habe noch weitere fünf dazuverdient; hier sind sie! Sehr gut, sagte sein Herr, du bist ein tüchtiger und treuer Diener. Du hast dich in kleinen Dingen als zuverlässig erwiesen, darum werde ich dir auch Größeres anvertrauen. Komm zum Freudenfest deines Herrn! Dann kam der mit den zwei Talenten und sagte: Du hast mir zwei Talente gegeben, Herr, und ich habe noch einmal zwei dazuverdient. Sehr gut, sagte der Herr, du bist ein tüchtiger und treuer Diener. Du hast dich in kleinen Dingen als zuverlässig erwiesen, darum werde ich dir auch Größeres anvertrauen. Komm zum Freudenfest deines Herrn! Zuletzt kam der mit dem einen Talent und sagte: Herr, ich wusste, dass du ein harter Mann bist. Du erntest, wo du nicht gesät hast, und sammelst ein, wo du nichts ausgeteilt hast. Deshalb hatte ich Angst und habe dein Geld vergraben. Hier hast du zurück, was dir gehört. Da sagte der Herr zu ihm: Du unzuverlässiger und fauler Diener! Du wusstest also, dass ich ernte, wo ich nicht gesät habe, und sammle, wo ich nichts ausgeteilt habe? Dann hättest du mein Geld wenigstens auf die Bank bringen sollen, und ich hätte es mit Zinsen zurückbekommen! Nehmt ihm sein Teil weg und gebt es dem, der die zehn Talente hat! Denn wer viel hat, soll noch mehr bekommen, bis er mehr als genug hat. Wer aber wenig hat, dem wird auch noch das Letzte weggenommen werden. Und diesen Taugenichts werft hinaus in die Dunkelheit draußen! Dort gibt es nur noch Jammern und Zähneknirschen.«

Gar nicht so ganz einfach, das Hämmern, merken Sarah, Annika, Wienke, Alina und Swetlana

aber auch Janek und Stefan

Da geht das Sägen schon erheblich leichter für Stefan, Florian, Dennis, Malte, Dominik, Janek, Paul, Matthias und Marvin

Gemeinsames Singen der Lundener und Eddelaker Konfirmanden/innen

Marvin, Florian, Dominik, Patrick, Matthias, Dennis, Malte, Paul und Janek gemeinsam mit Monika Nikolai beim Nähen

Aller Anfang ist schwer - und doch haben sich die Konfirmanden wacker geschlagen (hier: Marvin)

Versteckte Bilder erkennen und erraten: Julia, Marcella, Katharina, Alexandra, Alina und Monika Bölling

sowie Laura, Nadine, Wienke, Annika, Sarah, Lena und Swetlana

Gegen 9.30 Uhr machten sich unsere Konfirmanden/innen auf den Weg nach Meldorf, wo wir kurze Zeit darauf am Gemeindezentrum im Klosterhof ankamen. Nach einer

kurzen Begrüßung wurden sie in zwei Gruppen eingeteilt, um an mehreren Stationen ihr Talent testen: Dosen werfen, Malen, Theater spielen, Fühlen, Hämmern, Sägen, Reifen rollen, Kissenschlacht, Geschicklichkeitsspiele, Nähen, Strom erzeugen, Memory, Singen, Schokolade testen, Bilder raten, Vogelstimmen erkennen. An jedem Stand erhielt man einen "Talent-Knopf", den man zusammen mit den anderen zu einem Schlüsselanhänger fertigen konnte.

Mmmmmh - verschiedene Schokoladensorten probieren

Auch Julia, Swetlana, Nadine, Wienke und Laura lassen es sich schmecken

Patrick beim Stelzen laufen

Dennis, Malte, Dominik, Florian, Stefan und Matthias testen ihre Geschicklichkeit

Stefan und Marvin - auf diesem Brett kommt es nicht auf die Stärke an

Malen

Schlüsselanhänger mit den "Talenten" der Konfirmanden/innen

Nach einer Mittagspause wurden die Jugendlichen in neue Gruppen eingeteilt, um sich intensiv mit dem "Gleichnis von den Talenten" zu beschäftigen. Die Jugendlichen lasen

sich die Erzählung noch einmal gegenseitig vor, bekamen Zeit, um über ihre eigenen Talente nachzudenken und sich gegenseitig Mut zu machen, indem man dem anderen mitteilte, warum man gerade sein Talent braucht.

Mittagessen im Freien

Der Konfi-Tag endete schließlich mit einem Jugendgottesdienst im Meldorfer Dom, in dem noch einmal die Erzählung und die Talente der Jugendlichen im Blickpunkt standen, aber auch kurze Berichte darüber, welche Folgen es für Menschen hat, wenn sie ihre Talente, den Gott ihnen mit auf den Lebenmsweg gegeben hat, ungenutzt lassen. Vor allem aber wurde viel gesungen: "Danke", "Laudato si", "Herr, gib mir Mut zum Brücken bauen" und "Komm, Herr segne uns".

Abschlussgottesdienst mit rund 120 Jugendlichen im "Meldorfer Dom"

Nach einem langen, schon etwas anstrengenden, aber insgesamt sehr lebhaften und interessanten Konfi-Tag machten sich dann alle wieder auf den Heimweg. Ein Dank gilt dabei den Eltern, die sich bereit erklärt haben, die Hin- oder Rückfahrt zu übernehmen. Ein besonderer Dank gilt aber auch Monika Bölling, die Pastor Petrowski unterstützte und die Jugendlichen an diesem Tag begleitete.

Altar in der St. Johannes-Kirche in Meldorf

zur Seite "Gemeinde aktuell"

[Home]